

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 27. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Goethe- Universität vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 1. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich Erziehungswissenschaften am 27. Juni 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 24. April 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 1. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Das Studium der Allgemeinen Grundschulpädagogik und -didaktik (AGD) befähigt die Studierenden dazu, grundschulpädagogische und grundschuldidaktische Fragestellungen sowie Bedingungen heutiger Kindheit wissenschaftlich zu reflektieren. Zugleich dient es der schulpädagogischen Integration unterschiedlicher Fächer und Teilstudiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Die Studierenden lernen zentrale Fragen, Inhalte und Konzepte der Grundschulpädagogik und -didaktik kennen, reflektieren grundschulpädagogische und stufendidaktische Probleme und entwickeln eine forschende Haltung als Teil der Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Konzeptionen des Grundschulunterrichts und der Schulgestaltung auseinander.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Formen des gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen stehen im Mittelpunkt grundschulspezifischer Fragestellungen. Die Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik fokussiert die Auseinandersetzung mit Heterogenität in Hinblick auf Geschlecht, Ethnizität, Sprache, Behinderung und soziales Milieu und reflektiert theoretische, empirische und didaktisch-methodische Ansätze. Die Diagnostik und Analyse kindlicher Lernvoraussetzungen und kindlichen Verhaltens basiert auf validierten Verfahren. Auf diese Weise wird die Fähigkeit vorbereitet, differenzierte Lernprozesse in heterogenen Gruppen anzuleiten und individuelle Lernentwicklungen zu begleiten. Dabei werden die grundschulspezifische

Besonderheit des Anfangsunterrichts und der Übergangsproblematik unter schulpädagogischen und –didaktischen Gesichtspunkten reflektiert.

1.4 Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen

Fachübergreifende Ziele des Studiums des Studienanteils AGD liegen in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bezugsdisziplinen der Allgemeinen Grundschulpädagogik und -didaktik, der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften und der Pädagogischen Psychologie. Die Studierenden lernen die Geschichte der Kindheit kennen und können die Lebenssituation von Kindern und die gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens einschätzen. Sie reflektieren pädagogisches Handeln im Kontext schulischer Antinomien, können Schule als Institution sowohl in den historischen als auch in den internationalen Kontext einordnen und lernen Grundsätze der Schulentwicklung kennen. Im Rahmen der empirischen Schul-, Unterrichts- und Kindheitsforschung erfolgt die kritische Analyse der Schulpraxis. Die Studierenden erwerben didaktisches und methodisches Wissen zu schulpädagogischen Fragestellungen und erarbeiten Verfahren zur Selbstbeobachtung und Reflexion.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann zum Sommer- und zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Erwartet werden vertieftes Interesse an empirischen grundschulbezogenen Forschungsmethoden und Theoriegrundlagen, Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlicher Fachliteratur (u.a. aus Fachzeitschriften) sowie die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu bearbeiten.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

Alle Nachweise sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Es soll zunächst mit dem Modul AGD-A begonnen werden, anschließend soll ein Modul aus den Wahlpflichtmodulen AGD-B, AGD-C, AGD-D, L5-FOE-B oder L5-FOE-C studiert werden. Studierende mit dem Fach Sachunterricht belegen kein Wahlpflichtmodul, sondern das Modul D als Pflichtmodul.

Dabei gilt folgende Zugangsvoraussetzung (vgl. Modulbeschreibungen):

Voraussetzung für die Ablegung der Modulprüfung in den oben genannten Modulen ist der erfolgreiche Abschluss von BW-A.

Modul AGD-D: Für Studierende des Fachs Sachunterricht wird der Abschluss des Eingangsmoduls im Studiengang Sachunterricht SU1 vorausgesetzt.

Modul FOE-B: Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltung II ist der erfolgreiche Abschluss von Veranstaltung I.

Modul FOE-C: Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltung II ist der erfolgreiche Abschluss von Veranstaltung I.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet sechs Module: Ein Pflichtmodul (7 CP) und fünf Wahlpflichtmodule (6 CP). Es werden zwei Module studiert: Das Pflichtmodul AGD-A und eines der Wahlpflichtmodule AGD-B, AGD-C, AGD-D, L5-FOE-B oder L5-FOE-C. Studierende mit dem Fach Sachunterricht belegen kein Wahlpflichtmodul, sondern das Modul AGD-D als Pflichtmodul.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für eine exemplarische Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphasen. Exemplarischer Verlaufsplan bei Start zum Wintersemester:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							Σ	FD
					1	2	3	4	5	6			
AGD-A / PF	Allgemeine Grundschuldidaktik	I. Methodisch-didaktische Gestaltung von Grundschulunterricht	2	S		3						7	4
		II. Grundschule als Institution und pädagogisches Handlungsfeld	2	S			3						
		Modulprüfung		MP			1						
AGD-B/ WPF	Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	I. Schriftspracherwerb/Literalität	2	S					2		6	2	
		II. Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	2	S					3				
		Modulprüfung		MP					1				
AGD-C / WPF	Kindheitsforschung	I. Theoretische und methodische Grundlagen	(2)	S					(2)		(6)	(2)	
		II. Exemplarische Forschungskontext und Anwendungsbereiche	(2)	S					(3)				
		Modulprüfung		MP					(1)				
AGD-D / WPF	Sachunterricht	I. Vielperspektivität und Inklusion	(2)	S					(2)		(6)	(2)	
		II. Thematische Vertiefungen	(2)	S / Exk.					(3)				
		Modulprüfung		MP					(1)				
FOE-B / WPF	Forschung zu Inklusion und Bildung	I. Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	(2)	S					(2)		(6)	(2)	
		II. Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	(2)	S					(3)				
		Modulprüfung		MP					(1)				

FOE-C / WPF	Pädagogische Projekte	I. Projekte	(2)	S					(2)		(6)	(2)
		II. Projekte	(2)	S					(3)			
		Modulprüfung		MP					(1)			
			SWS	CP								
Σ			8	13	0	3	4	0	2	4	13	6

Exemplarischer Verlaufsplan bei Start zum Sommersemester:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							Σ	FD
					1	2	3	4	5	6			
AGD-A / PF	Allgemeine Grundschuldidaktik	I. Methodisch-didaktische Gestaltung von Grundschulunterricht	2	S		3						7	4
		II. Grundschule als Institution und pädagogisches Handlungsfeld	2	S			3						
		Modulprüfung		MP			1						
AGD-B/ WPF	Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	I. Schriftspracherwerb/Literalität	2	S					2		6	2	
		II. Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	2	S						3			
		Modulprüfung		MP						1			
AGD-C / WPF	Kindheitsforschung	I. Theoretische und methodische Grundlagen	(2)	S					(2)		(6)	(2)	
		II. Exemplarische Forschungsfelder und Anwendungsbereiche	(2)	S						(3)			
		Modulprüfung		MP						(1)			
AGD-D / WPF	Sachunterricht	I. Vielperspektivität und Inklusion	(2)	S					(2)		(6)	(2)	
		II. Thematische Vertiefungen	(2)	S / Exk.						(3)			
		Modulprüfung		MP						(1)			

FOE-B / WPF	Forschung zu Inklusion und Bildung	I. Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	(2)	S					(2)		(6)	
		II. Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	(2)	S						(3)		
		Modulprüfung		MP						(1)		
FOE-C / WPF	Pädagogische Projekte	I. Projekte	(2)	S				(2)			(6)	
		II. Projekte	(2)	S					(3)			
		Modulprüfung		MP					(1)			
			SWS	CP								
		Σ	8	13	0	3	4	0	2	4	13	6

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es können die folgenden besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil angeboten werden:

- Forschungswerkstätten bieten den Studierenden die Möglichkeit, methodisch kontrollierte Verfahren kennen zu lernen, kleinere empirische Studien zu erarbeiten und auf der Basis der Beratung durch andere Teilnehmende und die Lehrperson methodische Kompetenzen zu entwickeln. Forschungswerkstätten werden seminarförmig mit einem hohen Peer-Teaching-Anteil durchgeführt und erfordern die Bereitschaft der Studierenden zur Durchführung eigener Forschungsprojekte und aktive Mitarbeit.
- Hospitationen dienen dazu, in unterschiedlichen vorschulischen Einrichtungen und schulischen Lehr-Lern-Settings Beobachtungen durchzuführen. Sie sollen die Studierenden in die Lage versetzen, methodisch angemessen einzelne Aspekte didaktischer und pädagogischer Prozesse zu fokussieren, zu dokumentieren und theoretisch zu reflektieren. Die Präsenzzeiten (2 SWS je Veranstaltung) der Studierenden werden aufgeteilt in Präsenzen in Lehr-Lern-Feldern und in der universitären Bezugsveranstaltung, die vor allem der theoretischen Reflexion dient.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Im Studienanteil werden keine besonderen Prüfungsformen angeboten.

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus dem Pflichtmodul AGD-A in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik kann nach bestandener Erster Staatsprüfung und einem Ergänzungsstudium im Fachbereich Erziehungswissenschaften sowie einer

Ergänzungsprüfung mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Ordnung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 27. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 16. Januar 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 17. April 2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Allgemeine Grundschuldidaktik im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten dieser Ordnung vom 27. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 16. Januar 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Sabine Andresen

Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

AGD-A	Allgemeine Grundschuldidaktik <i>[Elementary Education]</i>	Pflichtmodu l	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP (davon 3 CP BW und 4 CP FD)
			Präsenz studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen / L1 (Fachbereich Erziehungswissenschaften)			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<p>Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte:</p> <p>I. Methodisch-didaktische Gestaltung von Grundschulunterricht Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte des Schulanfangs, und Anfangsunterricht; 2. Jahrgangübergreifendes Lernen; 3. Lehr- und Lernformate in der Grundschule; 4. Differenzierung im Grundschulunterricht; 5. Leistungsdiagnose und Leistungsrückmeldung im Grundschulunterricht; 6. Digitalisierung im Grundschulunterricht <p>II. Grundschule als Institution und pädagogisches Handlungsfeld Lehrveranstaltungsthemen sind z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elternarbeit und –beratung in der Grundschule; 2. Heterogene Lernvoraussetzungen und Aufwuchsbedingungen von Kindern; 3. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule; 4. Forschendes Lernen in der Grundschule; 5. Schulentwicklung und Lehrkräfteprofessionalisierung in der Grundschule 					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis theoretischer Konzepte des Lehrens und Lernens in der Grundschule und deren Reflexion vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Zugänge und Befunde. • Kenntnis institutioneller, pädagogischer und stufendidaktischer Handlungsfelder der Grundschule und theoretisch begründeter Handlungsmöglichkeiten. • Kenntnis des Beitrags von Grundschulpädagogik und -didaktik für die Professionalisierung zur Grundschullehrkraft. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Voraussetzung für die Modulprüfung: Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften.			
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine.			
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen		Seminar,			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		1-2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester			
Modulbeauftragte/r		wird im KVV ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen (z.B.: Übungs- oder Portfolioaufgaben)			
Studienleistungen		In beiden Lehrveranstaltungen gem. SPoL § 13			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)			
Modulabschlussprüfung		In einem zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) oder • Portfolio oder 			

					• mündliche Gruppenprüfung (45 Min für 3 Personen) bzw. Einzelprüfung (15 Min)					
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)				./.					
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester					
					1 2 3 4 5 6					
	I. Methodisch-didaktische Gestaltung von Grundschulunterricht	S	2	3	X					
	II. Grundschule als Institution und pädagogisches Handlungsfeld	S	2	3			X			
	Modulprüfung	MP		1			X			
	Summe		4	7						

AGD-B	Literalität und einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit [<i>Literacy and Multilingualism in migration contexts</i>]	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP (davon 4 CP BW und 2 CP FD)
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen / L1 (Fachbereich Erziehungswissenschaften)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt für Förderpädagogik / L5		
Inhalte					
Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte: I. Schriftspracherwerb/Literalität. Lehrveranstaltungsthemen sind z.B. 1. Heterogenität von Schriftspracherwerbsprozessen; 2. Pädagogisches Praxisprojekt: Leseerwerb und Leseförderung in der Grundschule; 3. Literalitätsentwicklung im Elementarbereich. II. Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit. Lehrveranstaltungsthemen sind z.B. 1. Verlauf und Bedingungen des Spracherwerbs im mehrsprachigen Kontext; 2. Entwicklung von Sprachaufmerksamkeit auf der Basis von Sprachvergleichen und deren Nutzung für den Unterricht; 3. Modelle eines mehrsprachigkeitssensiblen Unterrichts.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis vorschulischer Formen literaler Prozesse und ihrer Förderung. • Kenntnis und Einschätzung verschiedener Faktoren literaler und multiliteraler Entwicklung. • Kenntnis von Bedeutung von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse und Übersetzung in sinnvolle didaktische Arrangements. • Kenntnis und kritische Reflexion modellhafter, auch internationaler Varianten der Unterrichtsgestaltung in der Grundschule in Hinblick auf Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Voraussetzung für die Modulprüfung: Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Keine.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Seminar		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			2 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			wird im KVV ausgewiesen		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden		

		Lehrveranstaltungen (z.B.: Übungs- oder Portfolioaufgaben)								
	Studienleistungen	In einer der beiden Lehrveranstaltungen gem. SPoL § 13 im Umfang von 1 CP								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung	In einem zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) oder • Portfolio oder • mündliche Gruppenprüfung (45 Min für 3 Personen) bzw. Einzelprüfung (15 Min) 								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester					
	I. Schriftspracherwerb/Literalität	S	2	2/3	1	2	3	4	5	6
	II. Einwanderungsbedingte Mehrsprachigkeit	S	2	2/3					X	X
	Modulprüfung	MP		1						X
	Summe		4	6						

AGD-C	Kindheitsforschung [Childhood Studies]	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP (davon 4 CP BW und 2 CP FD)
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen / L1 (Fachbereich Erziehungswissenschaften)		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt für Förderpädagogik / L5		
Inhalte					
Das Modul gliedert sich in die beiden inhaltlichen Schwerpunkte: I. Theoretische und methodische Grundlagen Lehrveranstaltungsthemen sind z.B. 1. Methoden und Ergebnisse der Kindheitsforschung; 2. Theorien und Konzepte über Kindheit; 3. Schulische und außerschulische Lebenswelten und Bildungsprozesse von Kindern; 4. Forschung über und mit Grundschulkindern. II. Exemplarische Forschungsfelder und Anwendungsbereiche Lehrveranstaltungsthemen sind z.B. 1. Kinder als Akteure innerhalb und außerhalb der Grundschule; 2. Heterogenität und Ungleichheit im Kinderleben; 3. Soziale Konstruktion von Kindheit und ihre Funktionen; 4. Kinder in der Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Familien.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Theorien der Kindheit sowie Methoden und Ergebnissen der Kindheitsforschung und Einschätzung von deren Relevanz für die Grundschule und das Handeln von Lehrkräften. • Kenntnis von Zusammenhängen zwischen schulischen und außerschulischen Lebenswelten und Erfassung von Bildungsprozessen von Kindern. • Kenntnis der Heterogenität und Ungleichheit im Kinderleben, Beschreibung mit adäquaten Konzepten und Beurteilung deren Bedeutung für schulisches Lernen. • Analyse von Kindern und Kindheit innerhalb und außerhalb der Schule mit adäquaten Methoden und kritische Einschätzung empirischer Studien der Kindheits- und Schulforschung. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Voraussetzung für die Modulprüfung: Abschluss des Moduls BW-A Einführung Bildungswissenschaften.		
Empfohlene Vorkenntnisse			Keine.		

Lehrangebot									
	Lehr- / Lernformen	Seminar							
	Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch							
	Dauer des Moduls	2 Semester							
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester							
	Modulbeauftragte/r	wird im KVV ausgewiesen							
semesterbegleitende Nachweise									
	Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Lehrveranstaltungen (z.B.: Übungs- oder Portfolioaufgaben)							
	Studienleistungen	In einer der beiden Lehrveranstaltungen gem. SPoL § 13 im Umfang von 1 CP							
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
	Modulabschlussprüfung	In einem zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 8-10 Seiten) oder • Portfolio oder • mündliche Gruppenprüfung (45 Min für 3 Personen) bzw. Einzelprüfung (15 Min) 							
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.							
Veranstaltungsübersicht									
		Lehr/Lernfor							
		SWS							
		CP							
		Fachsemester							
			1	2	3	4	5	6	
	I. Theoretische und methodische Grundlagen	S	2	2/3				X	
	II. Exemplarische Forschungsfelder und Anwendungsbereiche	S	2	2/3					X
	Modulprüfung	MP		1					X
	Summe		4	6					

AGD-D	Sachunterricht [<i>Science and Social Studies</i>]	Wahlpflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP (davon 4 CP BW und 2 CP FD)
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen / L1 (Fachbereich Erziehungswissenschaften) Lehramt an Grundschulen mit dem 3. Fach Sachunterricht		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt für Förderpädagogik / L5		
Inhalte					
Das Modul gliedert sich in zwei inhaltliche Schwerpunkte: I. Vielperspektivität und Inklusion im Sachunterricht Lehrveranstaltung: Analyse und Reflexion sachunterrichtlicher Lehr-Lern-Prozesse auf der Basis theoretischer Perspektiven, wie der Konzeption der Vielperspektivität und dem gesellschaftlichen Anspruch der Inklusion. Aufgreifen sachunterrichtsbezogener Forschungsperspektiven zur Erschließung des fachdidaktischen Potenzials von Themen und Inhalten zur Perspektivenvernetzung. II. Thematische Vertiefungen im Sachunterricht Lehrveranstaltungen zu verschiedenen perspektivbezogenen und -vernetzenden Schwerpunkten im Sachunterricht, wie z. B. zur technischen Bildung, Arbeiten mit Holz, Medienbildung, Mobilität oder BNE usw. sowie zur vertieften Auseinandersetzung mit didaktischen Zugängen wie Projektarbeit, Experimentieren oder außerschulischen Lernorten.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der aktuellen Konzeption der Vielperspektivität in ihrem Anspruch an Bildung, um eine eigene begründete didaktische Position zu formulieren. 					

in allen Lebensbereichen (wie z.B. Erziehung und Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit) thematisiert und gegebenenfalls zum Ausgangspunkt eigener Felderkundungen gemacht. Dabei werden Erkenntnisse verschiedener Wissenschaftszweige wie Ethik, Soziologie, Disability Studies, Sozialpädagogik, Recht, vergleichende Sonderpädagogik, Psychologie etc. aufgegriffen und miteinander in Bezug gesetzt.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<ul style="list-style-type: none"> Inklusion vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention als menschenrechtlich fundiert erkennen und in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext stellen können Umsetzungsstrategien zur Realisierung von Inklusion theoriegeleitet analysieren und auf ihren empirischen Gehalt hin hinterfragen können 									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Zur Teilnahme an der Modulprüfung müssen alle Veranstaltungen absolviert sein. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltung II ist der erfolgreiche Abschluss von Veranstaltung I.								
Empfohlene Vorkenntnisse	Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) wird empfohlen.								
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen	Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Beide Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten.								
Modulbeauftragte/r	wird im KVV ausgewiesen								
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise	aktive Teilnahme in den Seminaren								
Studienleistungen	./.								
Modulprüfung									
Modulabschlussprüfung	Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II								
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.								
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
I Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen	S	2	3					x	
II Exemplarische Forschungsfelder und -anwendungen	S	2	2						x
Modulprüfung	MP		1						x
Summe		4	6						

L5-FOE-C	Pädagogische Projekte <i>Pedagogical Projects</i>	Wahlpflicht- modul	insg. 180 Zeitstunden (h)						6 CP	
			Präsenz- studium 4 SWS / 120 h	Selbststudium 60 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt für Förderpädagogik (L5)							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Grundschulen (L1)							
Inhalte										
Die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung organisiert pädagogische Praxiswerkstätten in Kooperation mit Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Ziel ist es, durch solche Projektmodule den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, praxisnah pädagogische Kompetenzen zu erwerben sowie theoretische Reflexionen mit praktischer Tätigkeit zu verbinden. In Begleitseminaren erfolgt die Vorbereitung, Reflexion und Auswertung der in der Regel einjährigen praktischen Tätigkeit (Veranstaltungen I und II). Praxisfelder können die von der Arbeitsstelle initiierten Praxisprojekte sein oder eine kontinuierlich ausgeübte Tätigkeit in Schulen bzw. anderen pädagogischen Einrichtungen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> Das eigene pädagogische Handeln in (inklusions-)pädagogischen Feldern methodengeleitet reflektieren können Pädagogische und didaktische Konzepte im jeweiligen Praxisfeld anwenden und deren situative Eignung beurteilen können 										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltung II ist der erfolgreiche Abschluss von Veranstaltung I.							
Empfohlene Vorkenntnisse			Der erfolgreiche Abschluss der Module L5-FOE-1 und L5-FOE-2 oder L1-AGD-1 (Lehramt an Grundschulen) wird empfohlen.							
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.							
Modulbeauftragte/r			wird im KVV ausgewiesen							
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			Aktive Teilnahme in den Seminaren							
Studienleistungen			./.							
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Hausarbeit im Umfang von ca. 25000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis) in zeitlichem Zusammenhang mit Veranstaltung II							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			./.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	I Projekte	S	2	3					x	
	II Projekte	S	2	2						x
	Modulprüfung	MP		1						x
	Summe		4	6						

Anlage b): Liste der Import- und Exportmodule (gemäß Anlage 4 RO)

Herkunftsstudiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Lehramt für Förderpädagogik (L5)	L5-FOE-B	FB 04	jedes Semester	6
Lehramt für Förderpädagogik (L5)	L5-FOE-C	FB 04	jedes Semester	6

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.
Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

